

"Der Mittelrhein - ein deutsches Jerusalem"

Die SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz und ihre Bedeutung für das europäische Judentum

Die Einweihung der neuen Synagoge in Mainz im vergangenen Jahr lenkte den Blick auf ein weithin unbekanntes Kapitel der jüdischen Geschichte in Deutschland: die Rolle von Speyer, Worms und Mainz - der "SchUM-Städte" – im Hochmittelalter. Sie waren Stätten der Gelehrsamkeit und Frömmigkeit, Orte des Leidens in der Zeit der Kreuzzüge und Geburtsorte von Texten unterschiedlichster Gattung, die bis zum heutigen Tag einen hohen Stellenwert im jüdischen Leben weltweit haben.

Eine kurze Einführung wird uns die mittelalterliche Welt der SchUM-Städte vorstellen. Der anschließende Vortrag von Rabbiner Avremi Nussbaum (Wiesbaden) führt in Namen, Orte und Personen dieser Zentren jüdischer Gelehrsamkeit ein, erläutert die damaligen Zeitumstände und Gemeindestrukturen und gibt Einblick in die Reichhaltigkeit der in der Blütezeit ashkenasischer Frömmigkeit entstandenen Texte: Klagelieder, Lobpreisungen, Normen und Anordnungen, Bibelkommentare.

Die Arbeitsgruppen am Nachmittag lesen unter jüdischer Anleitung je einen liturgischen Text, der damals entstanden ist und bis zum heutigen Tag im Gottesdienst bzw. im jüdischen Gebetsschatz lebendig ist.

Das Thema "Der Mittelrhein - ein deutsches Jerusalem" kann in diesem Jahr in weiteren Veranstaltungen vertieft und ergänzt werden. Beachten Sie bitte die Hinweise in diesem Flyer!

TAGUNGsort AM VORMITTAG

Jüdische Gemeinde
Friedrichstraße 33, Synagoge
Tel. 06 11 / 93 33 030

- 11.00 Uhr Einlass in der Jüdischen Gemeinde
- 11.30 Uhr Begrüßung und Einführung
- 11.45 Uhr Das mittelalterliche Judentum in den drei Städten Mainz, Worms, Speyer - Rabbiner A. Nussbaum
Nachfragen
- 12.30 Uhr Die religiöse Literatur der drei Städte – Rabbiner A. Nussbaum
- 13.00 Uhr Mittagessen in der jüdischen Gemeinde

TAGUNGsort AM NACHMITTAG

Roncalli-Haus
Friedrichstraße 26-28
Tel. 06 11 / 174-0

- 13:45 Uhr Kaffee
- 14.00 Uhr Gruppenarbeit zu ausgesuchten Mainzer Klage Liedern und Lobpreisungen („Pyud“) unter jüdischer Anleitung
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Abschließendes Plenum im Roncalli Saal
- 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Beiträge:

20 € mit Imbiss in der Jüdischen Gemeinde

16 € ermäßigt für Schüler und Studenten

8 € ohne Imbiss

Anmeldung / Bezahlung:

persönlich an der Pforte des Roncalli Hauses ab dem 19.09.2011 gegen Barzahlung

persönlich VHS-Geschäftsstelle, Alice-de-Gasperi-Str. 4, 65197 Wiesbaden (Europaviertel)

unter der Veranstaltungsnummer **B11210** bei der VHS

telefonisch bei der Volkshochschule Wiesbaden, Tel. 0611-98 89-0

gegen Angabe der Bankverbindung und der Erteilung einer Abbuchungserlaubnis zu folgenden Zeiten:

Montag – Donnerstag, 9.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr, Freitag, 9.00–12.00 Uhr

e-mail bei der Volkshochschule Wiesbaden: anmeldung@vhs-wiesbaden.de

internet www.vhs-wiesbaden.de

Das Kombiticket (beinhaltet kostenlose Busfahrt zum Lehrhaus und zurück) wird zugeschickt.

Bitte in jedem Fall den Personalausweis zur Veranstaltung mitbringen.

Begrenzte Teilnehmer/innen/zahl!

Darum ist die Anmeldung nur mit Bezahlung verbindlich, erbeten bis 29.10.2011!

Für Männer wird in der Synagoge Kopfbedeckung erbeten! Begrenzte Parkmöglichkeit im Roncalli-Haus.

Für hessische LehrerInnen: 10 Fortbildungspunkte

Für hessische SchülerInnen: Anerkennung als Leistungsnachweis im Kurs Religion

Veranstalter:

Aktives Museum Spiegelgasse, Evangelisches Pfarramt Ökumene, Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung, GCJZ- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Wiesbaden e.V., Jüdische Gemeinde Wiesbaden, Religionspädagogisches Amt der Katholischen Kirche, Volkshochschule Wiesbaden e.V.



JÜDISCHES LEHRHAUS 2011



Der Mittelrhein – ein deutsches Jerusalem

Die SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz
und ihre Bedeutung für das europäische Judentum

**6. NOVEMBER 2011
SO. 11:30 - 16:30 UHR**

JÜDISCHE GEMEINDE FRIEDRICHSTR. 33, WIESBADEN
UND RONCALLI-HAUS, FRIEDRICHSTR. 26-28, WIESBADEN

REFERENT Rabbiner Avremi Nussbaum

INFORMATION

Geschäftsstelle
Aktives Museum Spiegelgasse
für Deutsch - Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V.
Spiegelgasse 7, 65183 Wiesbaden
Tel. 06 11 / 30 52 21
Mail: info@am-spiegelgasse.de

Roncalli Haus
Friedrichstraße 26-28, 65185 Wiesbaden
Tel. 06 11 / 174-120

Evangelisches Pfarramt Ökumene
Tel. 06 11 / 73 42 42-33

GCJZ- Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit in Wiesbaden e.V.
Tel. 06 11 / 73 42 42-21

Schossplatz 4, 65183 Wiesbaden

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
Tel. 06 11 / 933 30 30

DER REFERENT

Rabbiner und Kantor Avraham Zeev Nussbaum, 1972 in Jerusalem geboren, studierte an den renommierten Jerusalemer Talmudhochschulen Kol-Tora und Brisk. Anschließend lehrte er an einer Jerusalemer Talmudhochschule. Nach seinem Armeedienst studierte er an der Hebräischen Universität Geschichte und später an der Universität Heidelberg Philosophie. Seit 2000 ist er in Wiesbaden als Kantor angestellt und hatte Lehraufträge an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. Seine Ordination erhielt er 2004 von Rabbiner Riskin nach einer Prüfung beim Rabbinat des Staates Israel.

WEITERE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA:

Magenta – Juden in der Geschichte von Mainz: 27.08.2011, 10 – 17 Uhr, Erbacher Hof Mainz ■ *Die jüdische Kultur von Aschkenas* Anfänge, Gestalt und Wirken. Oder warum eine jüdische Kultur ausgerechnet am Rhein entstand. 06.10.2011, 19.30 Uhr Roncalli Haus Wiesbaden, Friedrichstr. 26 – 28. *Jerusalem am Rhein*. Exkursionen zu den SchUM Städten Worms und Speyer: 08.10.2011, 8 – 19.30 Uhr Informationen und Anmeldung jeweils bei der Katholischen Erwachsenenbildung Wiesbaden Tel 0611- 174/120 ■ „Und wenn sich dann der Steine Kräfte...“ Lessings „Ringparabel“ in seinem Drama „Nathan der Weise“: 19.11.2011, 10 – 17.30 Uhr. Villa Schnitzler Wiesbaden, Biebricher Allee 48. Informationen und Anmeldung bei Volkshochschule